



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

GLKN – Geschäftsführung – 78224 Singen

Herrn Landrat
Zeno Danner
Landratsamt Konstanz
Postfach 10 12 38
78412 Konstanz

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dipl.-Volksw. Bernd Sieber
Virchowstr. 10, 78224 Singen
Telefon: 07531-801-2070
Fax: 07531-801-2073
info@glkn.de
www.glkn.de

geschaeftsfuehrung@glkn.de

Datum: 15.11.2023/BS-ts

Sachstandsbericht Masterplan Bau Antrag auf Verlängerung der Förderperiode für den Kreißsaal Singen

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

mit Beschluss des Kreistags vom 01. April 2019 hat der Landkreis Konstanz dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) seine grundsätzliche Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung bei der Umsetzung von Bauprojekten, die über den Masterplan Bau eingereicht wurden, zugesagt. Diese Bereitschaft umfasst die Deckung von Investitionskosten, die durch eigene Mittel des GLKN zu erbringen wären und anderweitig nicht über Fördermittel durch das Land Baden-Württemberg abzubilden sind. Der GLKN erfährt dadurch eine große Unterstützung durch den Landkreis Konstanz. Insbesondere, da aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Betriebsgesellschaften die geplanten Investitionen in die Infrastrukturen der Klinikum Konstanz GmbH und Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH derzeit nicht über eigene Mittel finanziert werden können.

Mit anliegendem Schreiben möchten wir Sie über den aktuellen Umsetzungsstand der Projekte Kardiologische Funktionsdiagnostik und Kreißsaal, Standortoptimierung Bestandsgebäude im Klinikum Singen (Interdisziplinäre Notaufnahmestation) sowie die Umbaumaßnahmen zum Bauabschnitt 3.1, Ebene A am Klinikum Konstanz informieren. Zudem bitten wir um Verlängerung der Förderperiode für das Projekt Kardiologische Funktionsdiagnostik und Kreißsaal bis Ende des Jahres 2024.

Hegau-Bodensee-Klinikum Singen: Kardiologische Funktionsdiagnostik und Kreißsaal

Die Baumaßnahme konnte, durch Einrichtung eines Interim-Kreißsaals in einer freistehenden Funktionseinheit, mindestens ein Jahr früher als ursprünglich vorgesehen abgeschlossen werden. Mit Datum vom 20. Juni 2023 wurden die sanierten und neu gestalteten Räumlichkeiten des Kreißsaals in Betrieb genommen, nachdem zuvor zum 08. November 2021 die kardiologische Funktionsdiagnostik nach deren Umzug in das Gelbe Haus fertiggestellt wurde. Der Umzug der kardiologischen Funktionsdiagnostik war Voraussetzung für die Durchführung der Baumaßnahmen für den Kreißsaal, da der bisherige Kreißsaal durch die Baumaßnahme um den ehemaligen kardiologischen Funktionsbereich erweitert wurde.

Seitens der PatientInnen und Mitarbeitenden haben wir schon viel positive Rückmeldung zu den neu gestalteten Räumlichkeiten beider Funktionsbereiche erhalten.

Zum aktuellen Stand werden Restleistungen sowie die Mängelbeseitigung diverser Gewerke durchgeführt, die jedoch keine Funktionseinschränkungen für den Kreißsaal bedeuten. Beispielsweise wird die Fluchtwegesteuerung angepasst und die Brandschutztüren mit einer neuen Verglasung versehen. Die Durchführung dieser Arbeiten wird sich bis Ende des Jahres 2023 fortsetzen. Dies bedeutet, dass ein finaler Abschlussbericht für das Projekt mitsamt Abschlussrechnung im 1. Halbjahr 2024 erwartet werden kann.

Da der Abschlussbericht aufgrund der noch ausstehenden Arbeiten nicht mehr im Jahr 2023 fertiggestellt werden kann, bitten wir um Verlängerung der Förderperiode für die Baumaßnahme Kardiologische Funktionsdiagnostik und Kreißsaal bis zum 31. Dezember 2024. Die Vorlage des Abschlussberichts ist im ersten Halbjahr 2024 entsprechend vorgesehen.

Hegau-Bodensee-Klinikum Singen: Standortoptimierung Bestandsgebäude im Klinikum Singen (Interdisziplinäre Notaufnahmestation)

Mit der Erweiterung der Zentralen Notaufnahme (ZNA) um eine Interdisziplinäre Aufnahmestation reagiert der GLKN auf die Gesetzgebung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) vom Mai 2018 zum gestuften System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern, die eine solche Einheit unmittelbar an der ZNA vorsieht. Der G-BA hatte festgelegt, dass für eine möglichst gute Versorgung, insbesondere von schwer erkrankten Patienten, das Vorhalten einer interdisziplinären Notaufnahmestation – einer sog. Decision-Unit – erforderlich ist.

Die Decision-Unit ist eine Station, auf die ein Notfall-Patient gelangt, bevor er endgültig einem Fachbereich innerhalb des Krankenhauses zugeordnet wird. Des Weiteren wird auf der Decision-Unit geklärt, ob überhaupt eine stationäre Aufnahme notwendig ist. Dadurch werden die Patientenströme in den Klinikalltag hinein geordnet und optimiert und – auch mit Blick auf die stationären Bettenressourcen – der stationäre Klinikalltag entlastet.

Nach dem Abschluss der vorbereitenden Maßnahmen wie beispielsweise Arbeiten zur Schadstoffsanierung und Brandschutzertüchtigung im Untergeschoss wurde mit Datum vom 13. November 2023 der Haupteingang des Klinikums zum Eingang West (ehemals befand sich hier das Café Lichtblick) verlegt. In diesem Bereich wurden alle administrativen Aufnahmebereiche neu eingerichtet. Damit verbunden wird für die kommenden rund zwei Jahre eine neue Wegeführung zum und im Haus umgesetzt. Ende 2023 wird die Baustelle im Hauptgebäude errichtet und mit den Roh- und Rückbauarbeiten begonnen. Die Rohbauertüchtigung wird voraussichtlich bis Mitte des Jahres 2024 erfolgen. Im Herbst 2024 soll, nach Abschluss der Trockenbauarbeiten, u.a. mit dem technischen Ausbau begonnen werden. Sofern die Baumaßnahmen nach Plan verlaufen, ist vorgesehen, Ende 2025 den Probetrieb aufzunehmen.

Für das Bauprojekt sind Gesamtkosten in Höhe von 7.445.000 EUR im Wirtschaftsplan des GLKN veranschlagt. Bislang wurden Leistungen in Höhe von 1.605.205 EUR abgerechnet, die noch zu erwartenden Kosten betragen 5.839.795 EUR. Insgesamt wurden bereits Leistungen in Höhe von 4.777.644 EUR vertraglich vergeben. Beim Landkreis wurden bisher Mittel i.H.v. 1.519.089 EUR abgerufen.

Die Antragsstellung beim Land Baden-Württemberg zur Förderung des Bauprojekts ist im Jahr 2020 erfolgt. Eine Rückmeldung zur Förderhöhe steht nach wie vor aus.

Mit der Fertigstellung der neuen Notaufnahmestation innerhalb der Notaufnahme des Hegau-Bodensee-Klinikums wird der Standort in Singen weiterhin und bis zur Inbetriebnahme des Neubaus der Bevölkerung des Landkreises Konstanz eine stabile und moderne Notfallversorgung bieten.

Klinikum Konstanz: Bauabschnitt 3.1, Ebene A

Die vorbereitenden Maßnahmen für den Start der Baumaßnahme in Konstanz befinden sich im vollen Gange. Im Rahmen der ausgeschriebenen Schadstoffsanierung wurden bereits Rückbauarbeiten im Bau-
feld sowie die Entsorgung von Altlasten (bspw. hinsichtlich Lüftung und Archiv) durchgeführt. Für diese
Maßnahmen wurden bereits Mittel beim Landkreis i.H.v. 2.204.776 EUR abgerufen.

Offen ist noch die Rückmeldung des Landes Baden-Württemberg zu einer Förderung des Projekts. Für
eine mögliche Fördermitteladaptierung der seit dem Einreichen des Förderantrages stattgefundenen
Baupreissteigerungen wurden dem Land weitere Unterlagen bereitgestellt. Die Vorprüfung durch Ver-
mögen und Bau wurde inzwischen abgeschlossen, das Ergebnis der Vorprüfung ist noch nicht bekannt.
Vorbehaltlich einer baldigen Rückmeldung des Landes zur Förderung ist vorgesehen, mit dem ersten
Bauabschnitt im Sommer 2024 zu starten. Für die Dauer der Baumaßnahme sind ca. 1,5 Jahre angesetzt,
demnach wäre eine Fertigstellung Ende 2026, Anfang 2027 möglich.

Sehr geehrter Herr Landrat Danner, die aufgeführten Baumaßnahmen haben eine besondere Relevanz
für den GLKN und sind zur Einhaltung sich stetig verändernder gesetzlicher Vorgaben aber auch aus As-
pekten der Modernisierung und Instandhaltung notwendige Investitionen. Mit der Umsetzung dieser
Projekte kann der GLKN bis zur Inbetriebnahme des geplanten Krankenhausneubaus sowie zur weiteren
Entwicklung des Standortes in Konstanz die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung des Landkrei-
ses Konstanz zukunftsweisend weiterentwickeln.

Über eine positive Rückmeldung Ihrerseits zur Verlängerung der Förderperiode des Bauprojekts Kardio-
logische Funktionsdiagnostik und Kreißsaal freuen wir uns.

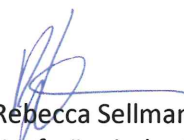
Mit freundlichen Grüßen



Bernd Sieber
Geschäftsführer



Thomas Beringer
Kaufmännischer Direktor
Klinikum Konstanz



Rebecca Sellmann
Kaufmännische Direktorin
Hegau-Bodensee-Klinikum



Beate Otto
Geschäftsbereichsleiterin
Financial Services



Christoph Feldhaus
Geschäftsbereichsleiter
Bau und Technik